

# Analyse zur Wirkung des Theaters Augsburg. Abbildung der regionalwirtschaftlichen und weiteren Effekte für die Stadt Augsburg.

Carolin Karg, Prognos AG  
Augsburg, 27. Oktober 2016



© Theater Augsburg

## Wie soll es mit dem Theater Augsburg weitergehen?

Das Augsburger Theater soll für 186 Millionen Euro saniert werden. Zu viel, sagen einige und sammeln Unterschriften dagegen. Im Moment weiß keiner so genau, wie es weitergeht. *Von Nicole Prestle*

*Augsburger Allgemeine, 03.09.2016*

### Bürger protestieren gegen Sanierung des maroden Theaters

*Merkur.de, 09.04.2016*

## Theater Augsburg: Bürgerbegehren erreicht die nötige Zahl der Unterschriften

Im April 2016 startete die „Initiative kulturelle Stadtentwicklung“ ein Bürgerbegehren mit dem Ziel, die vorgesehene Sanierung des Theaters zu überprüfen. Die Fragestellung für das Bürgerbegehren lautet: Sind Sie dafür, dass die Stadt Augsburg die Sanierung des Theaters trotz angespannter Haushaltslage über Neuverschuldung finanziert?

*StadtZeitung Augsburg, 29.09.2016*

## Theater Augsburg | Bürgermeisterin Weber verteidigt geplante Finanzierung

*Presse Augsburg, 11.07..2016*

## Das Theater rechnet mit vielen Unbekannten

Spielstätten, Besucherzahlen, Kosten – noch ist vieles offen. Daher ist die Arbeit am Wirtschaftsplan schwierig. Klar ist aber: Die aktuelle Saison kann finanziell gar nicht so ausgehen wie die Spielzeiten der vergangenen Jahre  
*Augsburger Allgemeine, 06.10.2016*

## Das Theater Augsburg muss schließen



*Süddeutsche Zeitung, 20.05.2016  
(Foto: Nik Schölzel/Theater Augsburg)*

## Wozu Theater heute und morgen?

- Wie ist das Theater Augsburg gegenüber ausgewählten Vergleichsspielstätten **positioniert**? Wie lässt sich das Theater **perspektivisch optimal ausnutzen**?
- Welche **Beschäftigungs- und Wertschöpfungsimpulse** resultieren aus dem Betrieb des Theaters für die Stadt und die Region Augsburg? Welche **Impulse** lässt das Sanierungsvorhaben durch die **Investitions- bzw. Bauphase** erwarten?
- Welche weiteren, nicht quantifizierbaren, **nutzenstiftenden Wirkungen** (z.B. Image, Fachkräftesicherung) lässt das Sanierungsvorhaben für Augsburg erkennen?

Zur Beantwortung dieser Fragestellungen wurden folgende Analysen durchgeführt:

### 1) **Theaterspezifischer Benchmark**

Erhebung und Auswertung zentraler **Kennzahlen** von vergleichbaren Theaterspielstätten, um Aussagen über die Positionierung des Theaters Augsburg zu gewinnen.

### 2) **Wirkungsanalyse zum Theater Augsburg**

Ermittlung der **regionalwirtschaftlichen Effekte** und damit verbundenen Auswirkungen auf den Tourismus. Identifizierung **weiterer Effekte**, z.B. im Hinblick auf Image und Attraktivität.

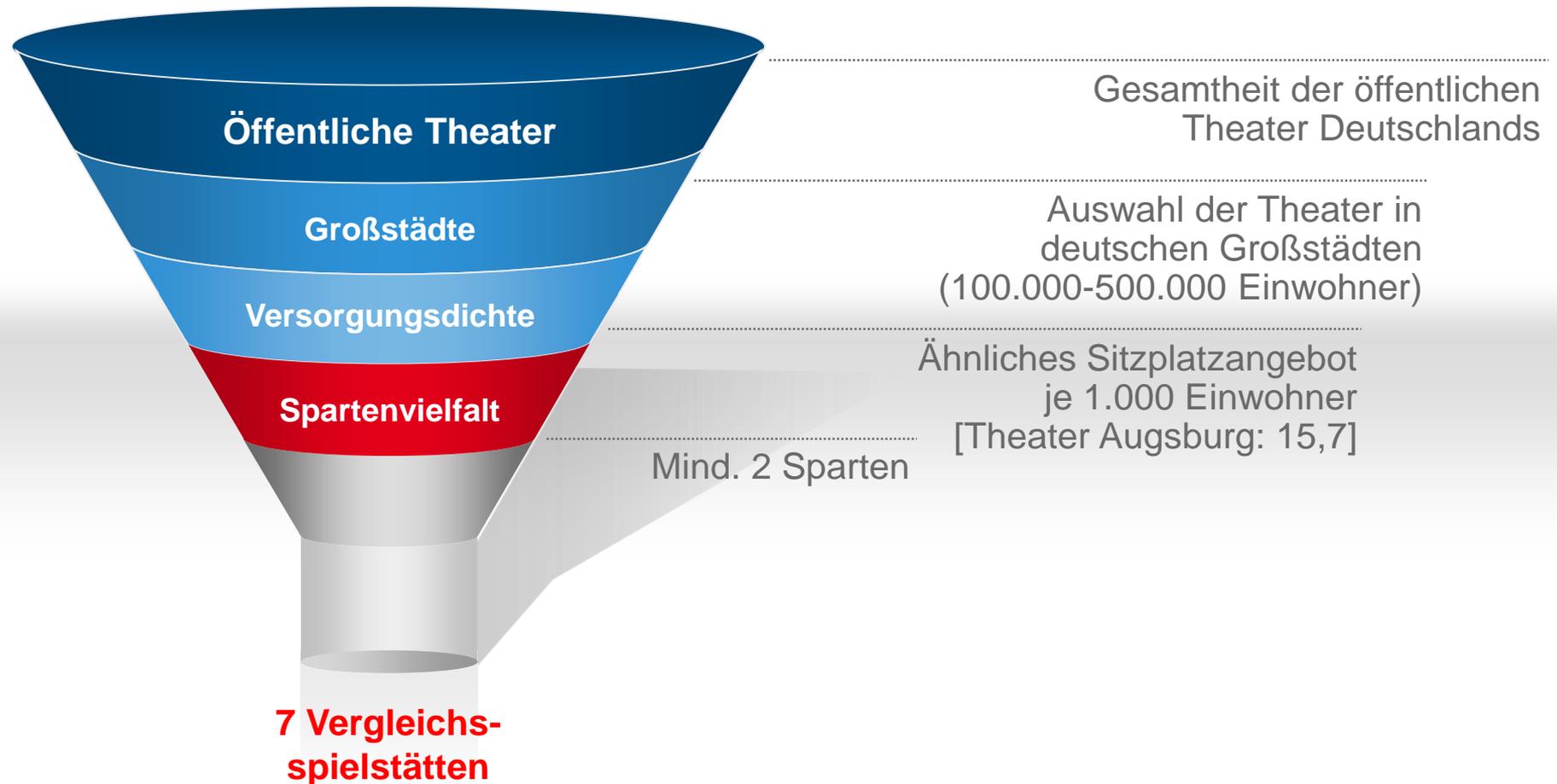


© Theater Augsburg

- Rund **240.000** Besucher jährlich
- Knapp **400** Mitarbeiter
- **Fünf Spielstätten:** Großes Haus, Brechtbühne, Kongress am Park, Freilichtbühne am Roten Tor und Hoffmannkeller
- **500** Veranstaltungen mit insgesamt 30 verschiedenen Inszenierungen
- **Mehrspartenhaus:** Musiktheater (Oper/Musical), Schauspiel-/Kinder- und Jugendtheater, Tanz/Ballett und Konzerte

# Das Theater Augsburg im Benchmark

## Methodisches Vorgehen zur Benchmarkauswahl



## Vergleichsspielstätten

Staatstheater Braunschweig



Staatstheater Kassel



Nationaltheater Mannheim



Theater Freiburg



Mainfranken Theater (Würzburg)



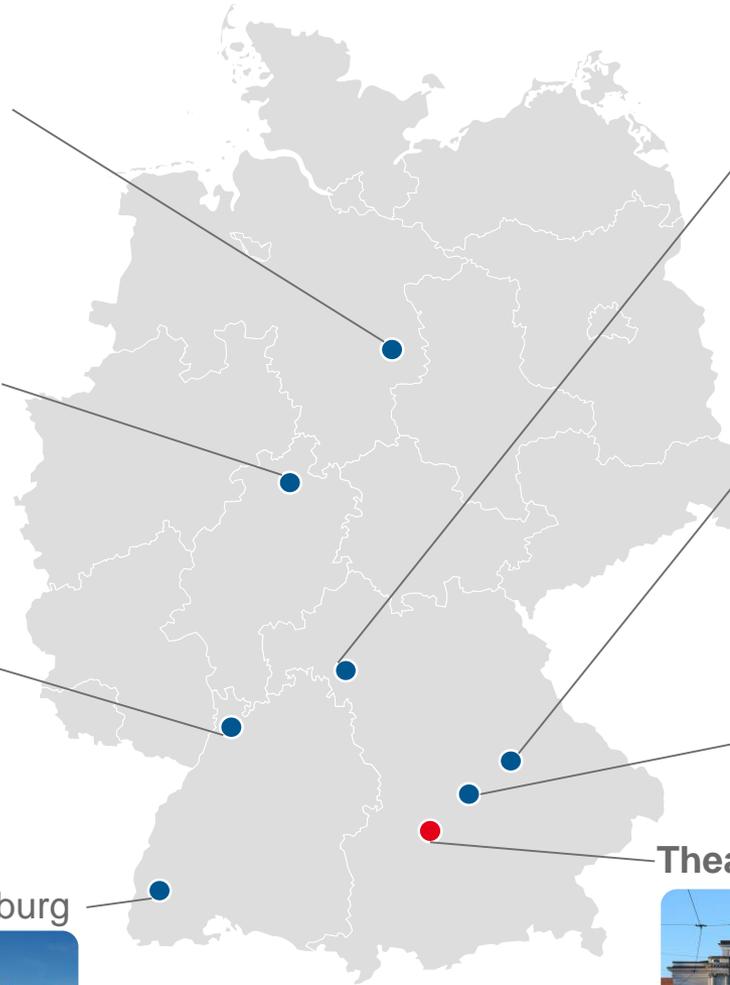
Theater Regensburg



Theater Ingolstadt



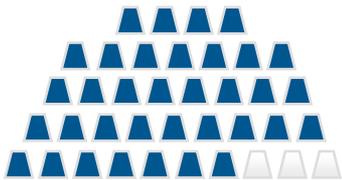
Theater Augsburg



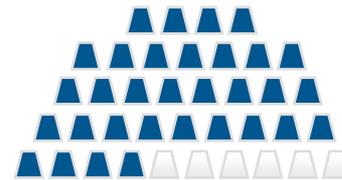
## Ausgewählte theaterspezifische Kennzahlen im Vergleich

Theater	Einwohner	Sitzplätze	Sitzplätze je 1.000 EW	Träger	Sparten			
					Oper/Operette/Musical	Schauspiel	Tanz	Konzert/Orchester
Nationaltheater Mannheim	299.844	5.181	17,3	Stadt	✓	✓	✓	✓
<b>Theater Augsburg</b>	<b>281.111</b>	<b>4.423</b>	<b>15,7</b>	<b>Stadt</b>	✓	✓	✓	✓
Staatstheater Braunschweig	248.502	4.288	17,3	Land	✓	✓	✓	✓
Theater Freiburg	222.203	3.395	15,3	Stadt	✓	✓	✓	✓
Staatstheater Kassel	194.747	3.422	17,6	Land	✓	✓	✓	✓
Theater Regensburg	142.292	1.857	13,1	Stadt	✓	✓	✓	✓
Theater Ingolstadt	131.002	1.790	13,7	Stadt	✓	✓	-	-
Mainfranken Theater in Würzburg	124.219	2.054	16,5	Stadt	✓	✓	✓	✓

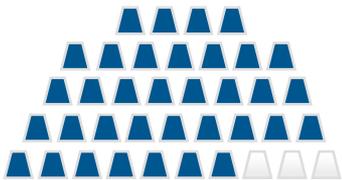
**Das Theater erfreut sich hoher Beliebtheit – Mit knapp 90% erzielt das Theater Augsburg eine der höchsten Auslastungsquoten unter den Spielstätten.**



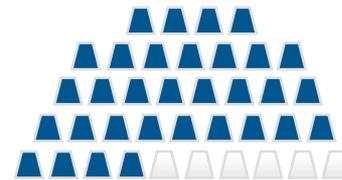
Theater  
Regensburg: **92%**



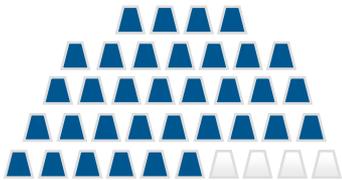
Staatstheater  
Braunschweig:  
**84%**



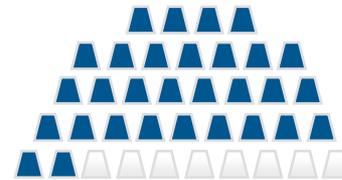
Nationaltheater  
Mannheim: **91%**



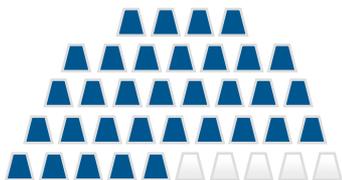
Theater Freiburg:  
**84%**



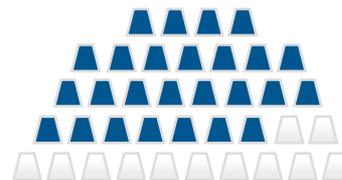
**Theater Augsburg:**  
**89%**



Mainfranken  
Theater: **80%**

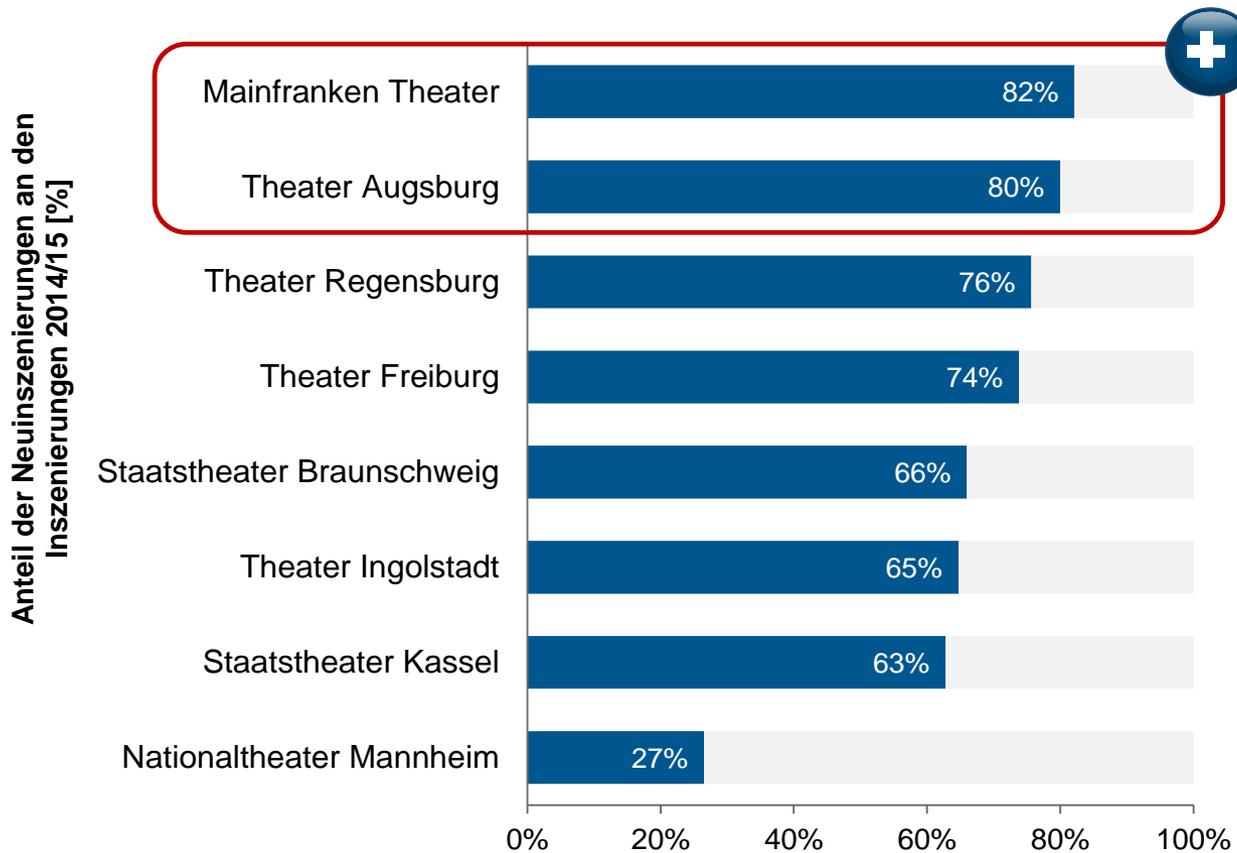


Theater Ingolstadt:  
**88%**



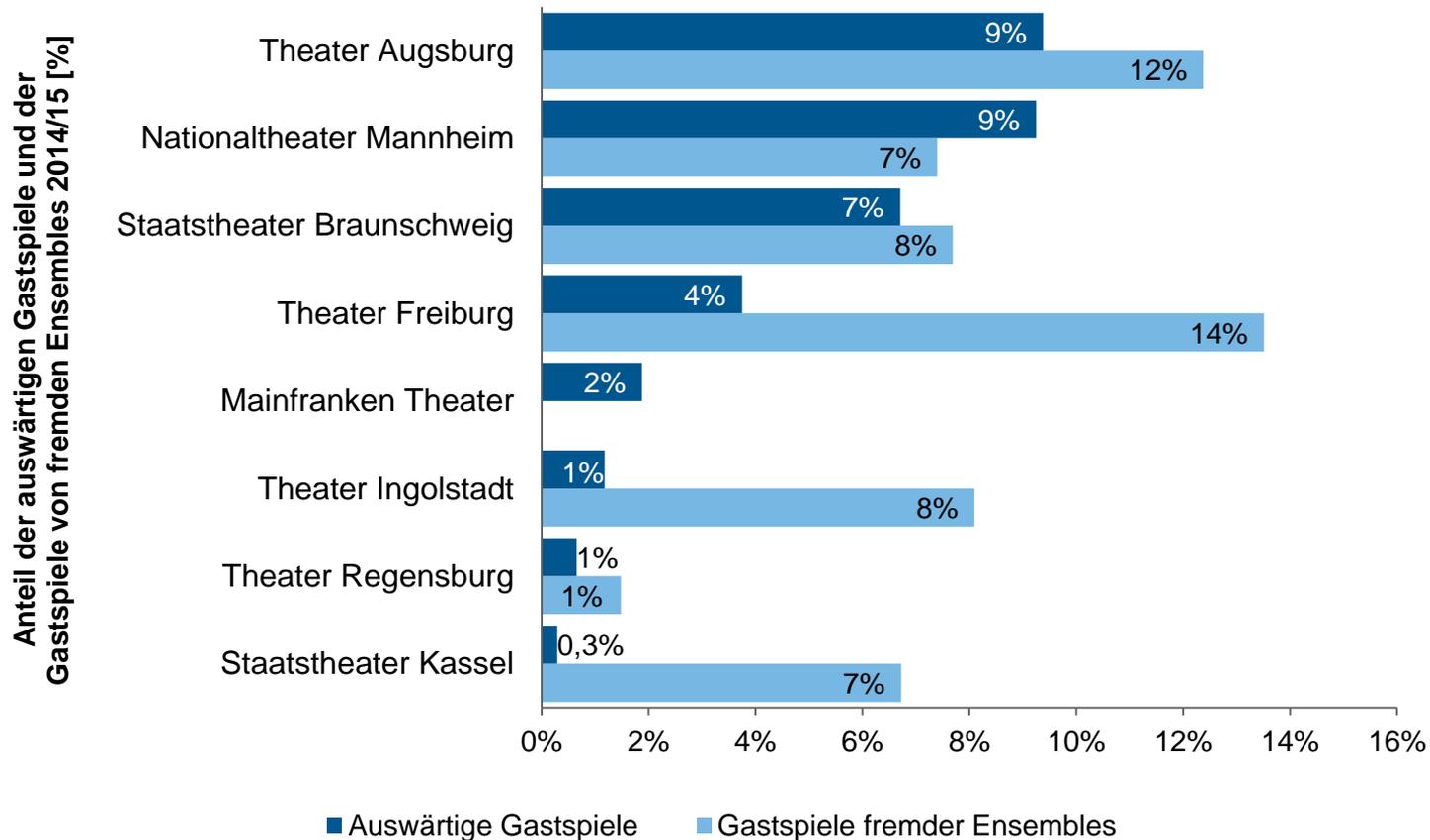
Staatstheater  
Kassel: **68%**

## Augsburg überzeugt mit einem modernen Theater.



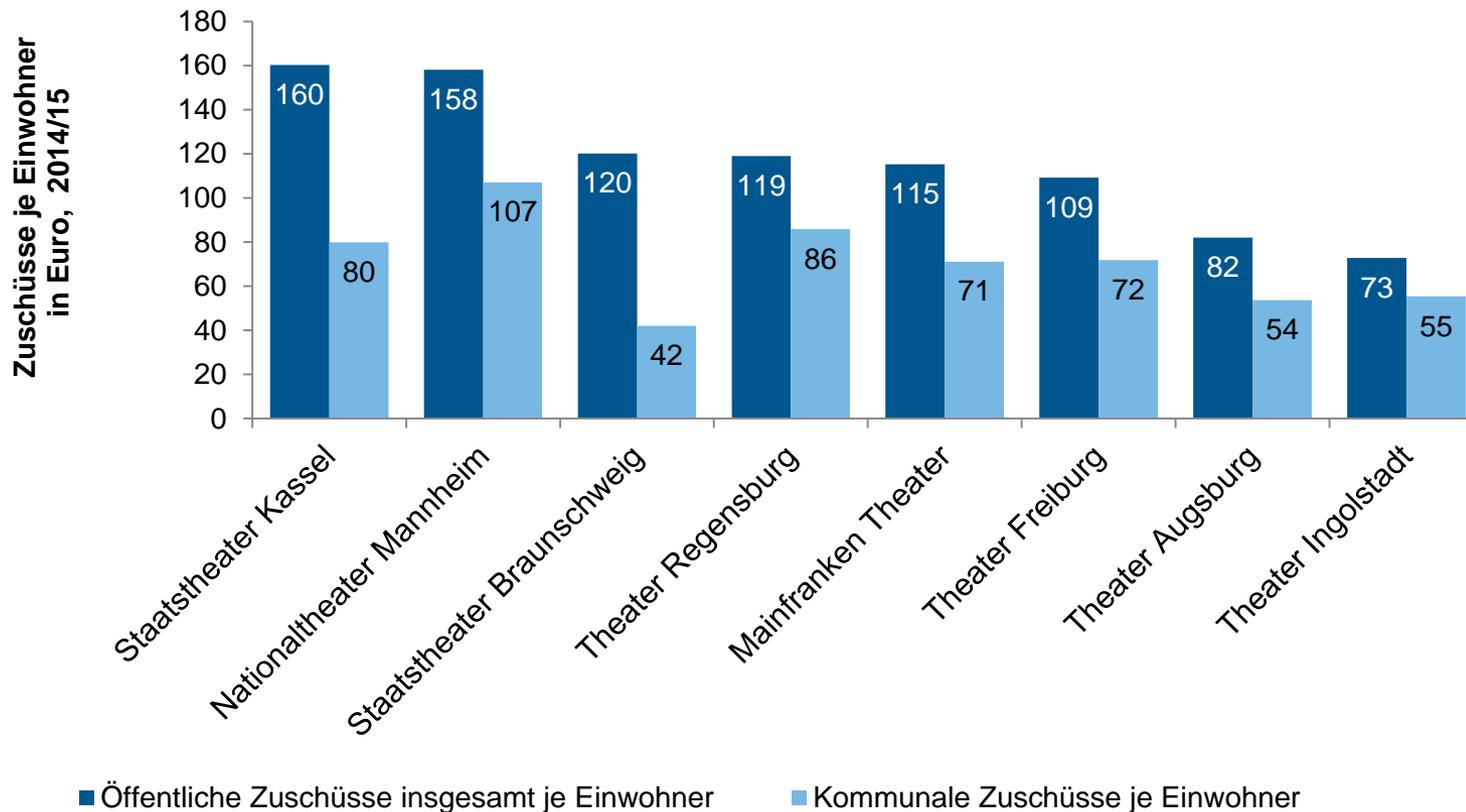
- **Neuinszenierungen** wirken als **Impulsgeber** für innovative Theater, indem sie die künstlerische und technische Weiterentwicklung von Stücken anregen.

**Das Theater Augsburg weist einen hohen Grad an Vernetzung und Offenheit in der Theaterführung auf.**



## Das Theater benötigt im Vergleich der Dreispartenhäuser die geringste Bezuschussung im Benchmark.

Verteilung der öffentlichen\* und kommunalen Zuschüsse je Einwohner in Euro



\* Zuschüsse des Bundes, Landes, eigener und/oder fremder Kommunen, Gemeindeverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts und EU-Projektmittel

## Das Theater Augsburg erzielt eine sehr gute Positionierung im Benchmark mit anderen öffentlichen Theatern.

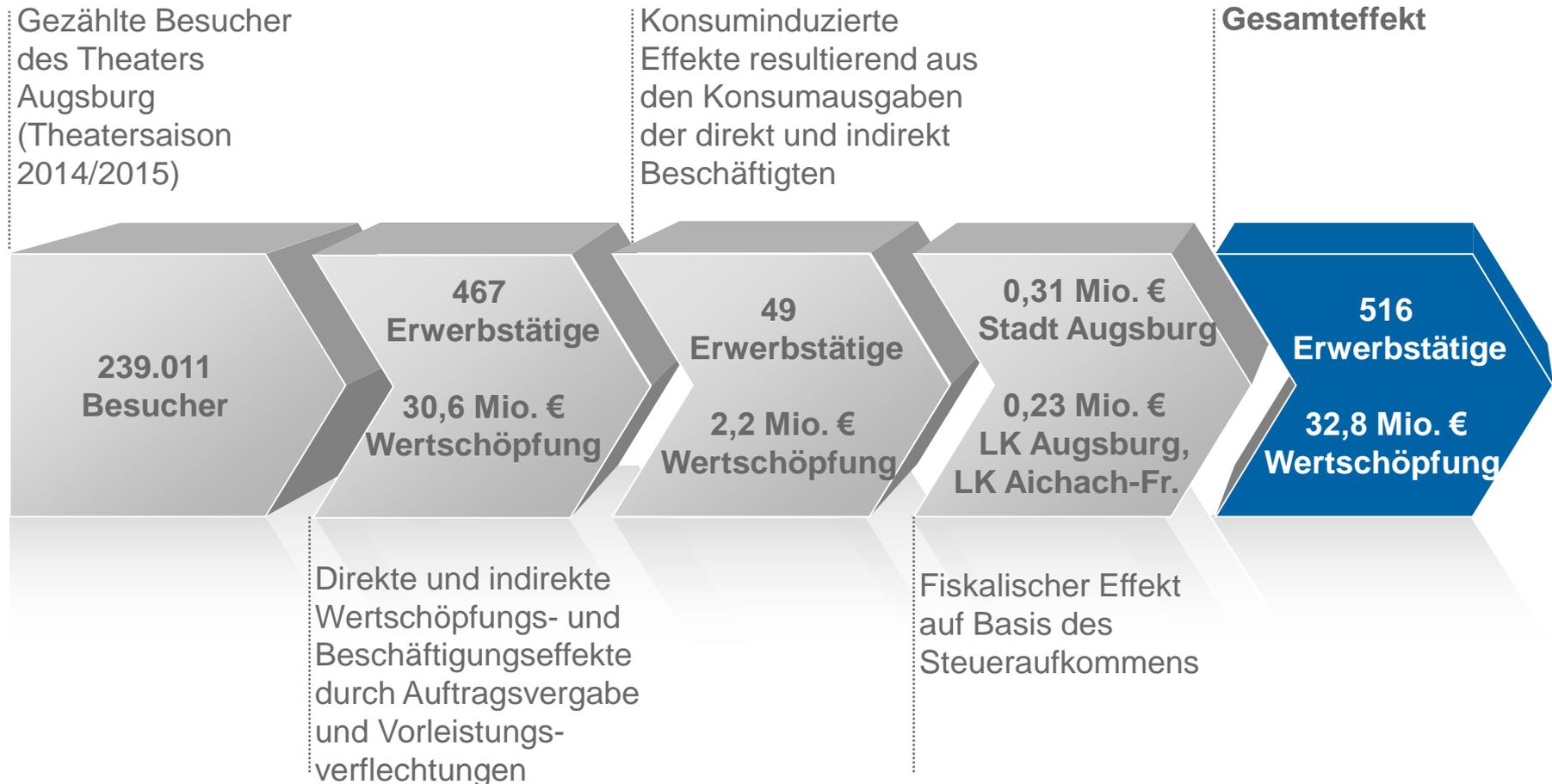
- Das Theater Augsburg erzielt mit knapp 90 % eine der höchsten **Auslastungsquoten**.
- Gleichzeitig überzeugt es mit einem **vielfältigen Angebot**, welches aus dem sehr hohen Anteil an Neuinszenierungen und dem hohen Anteil an auswärtigen Gastspielen bzw. Gastauftritten fremder Ensembles resultiert.
- Darüber hinaus benötigt das Theater Augsburg mit 82 Euro an öffentlichen Zuschüssen je Einwohner die **niedrigste Bezuschussung** im Vergleich der Dreipartenhäuser.
- Für eine perspektivisch **optimale Ausnutzung** des Theaters ist ein attraktives Angebot, insbesondere während der Sanierungsphase, bedeutsam. Hierzu gehört sowohl ein abgestimmtes Nutzungskonzept für das Theater Augsburg als auch ein gemeinschaftliches Kulturkonzept für die Stadt Augsburg.

# Wirkungsanalyse zum Theater Augsburg

## Regionalwirtschaftliche Effekte des Theaters Augsburg.



## Das Theater Augsburg führt zu einem jährlichen Beschäftigungseffekt von rund 500 Erwerbstätigen und einer Bruttowertschöpfung von 32,8 Mio. Euro im Jahr.



**Mit einer touristischen Wertschöpfung von 5,6 Mio. Euro trägt das Theater Augsburg mit 2,5 Prozent zum touristischen Einkommensbeitrag der Stadt Augsburg bei.**

Ausgaben nach Tages- (inkl. Bewohner) und Übernachtungsgästen

Ausgabenart	Tagesgast Ausgaben [€]	Übernachtungsgast Ausgaben [€]
Gastronomie	10,87	25,00
Unterkunft	-	47,10
Freizeit Unterhaltung	3,19	9,30
Lebensmittel	1,30	4,30
Lokaler Transport	0,12	5,30
Einkäufe sonstiger Waren	11,22	12,10
Sonstige Dienstleistungen	1,30	10,20
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>28,00</b>	<b>113,30</b>

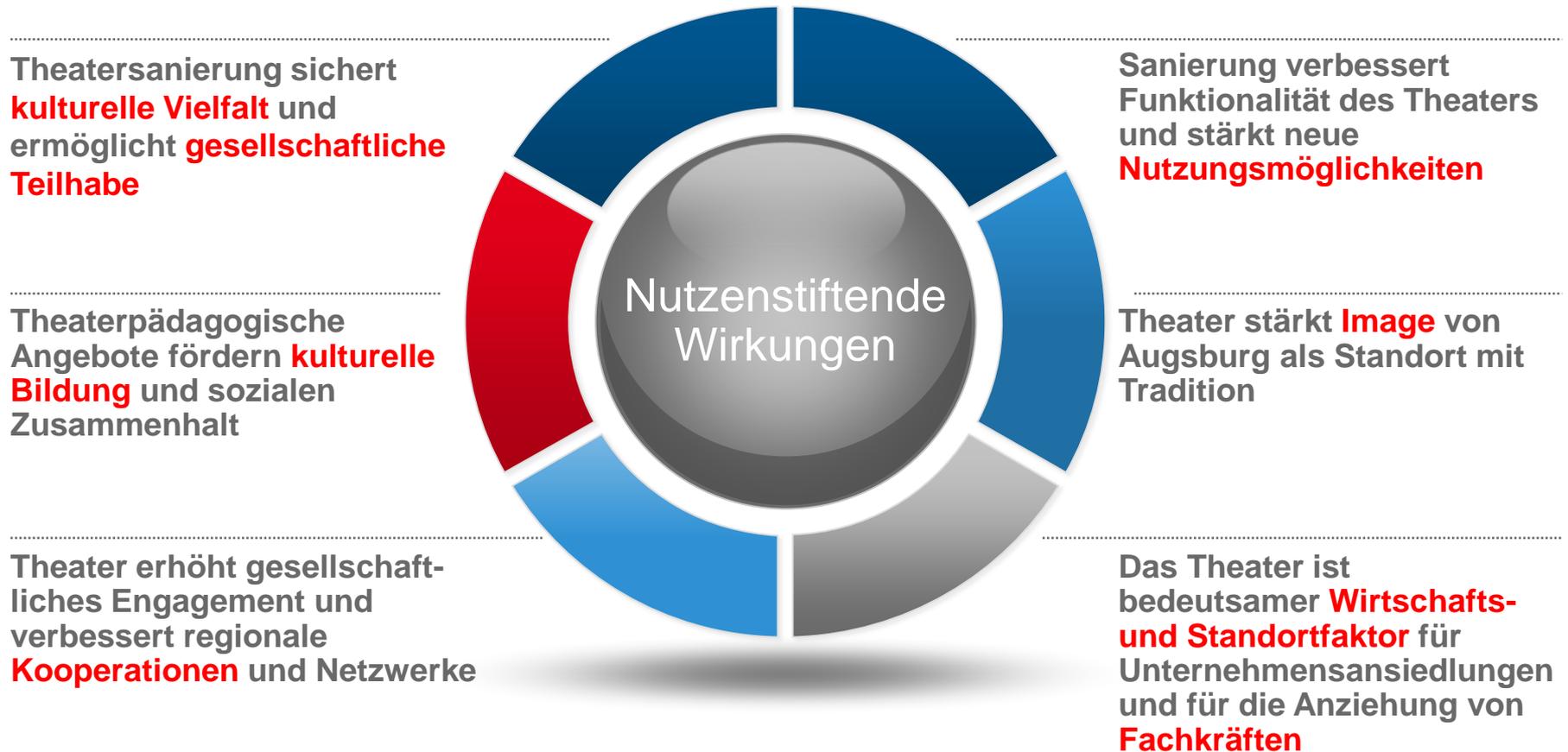
- **239.011 Besucher** (2014/2015)
- **5,6 Mio. Euro Wertschöpfung** im Tourismus – dies entspricht 2,5% an der touristischen Wertschöpfung Augsburgs (226,6 Mio. Euro)
- **250 Vollzeit-äquivalenten** im Tourismus

Insgesamt werden durch das Theater Augsburg **rd. 800 Personen** beschäftigt und ein **Wertschöpfungseffekt** von **38,4 Mio. Euro** erzielt.

**Während der gesamten Sanierungs-/Bauphase können konjunkturelle Sondereffekte ausgelöst werden, sodass in der Wirtschaft Umsätze von rund 365 Mio. € angestoßen werden.**



## Identifizierung weiterer Effekte des Theaters.



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

---

prognos | Goethestraße 85 | 10623 Berlin

---

**Carolin Karg**

Beraterin

Tel: +49 30 52 00 59 255

E-Mail: [carolin.karg@prognos.com](mailto:carolin.karg@prognos.com)

